

Hinwil



Kath. Pfarramt Liebfrauen Hinwil, Untere Bahnhofstrasse 17, 8340 Hinwil,
Telefon 044 937 52 18, www.kath-hinwil.ch

Seelsorge:		E-Mail:	pfarrei@kath-hinwil.ch
Gemeindeleiter:	Markus Steinberg	Sekretariat:	Silvia Hürlimann
Pastoralassistentin:	Denise Poffet El-Betjali		Mo-Do 8.30-11.30 Uhr
Pfarradministrator:	Edgar Hasler		Freitag geschlossen
		Hauswart/Raum-	Maya und Pirmin Brändli
		reservierungen:	Tel. 078 871 41 77, Di-Fr
			maya.braendli@kath-hinwil.ch

Bitte beachten

Für Gottesdienste und Veranstaltungen gelten weiterhin die jeweils aktuellen Corona-Bestimmungen des Bundes und des Kantons sowie des Bistums und der Kantonalkirche.

Gottesdienste

5. SONNTAG DER OSTERZEIT

Kollekte: Zürcher Theologiestudierende

Samstag, 1. Mai

18.00 Eucharistiefeier deutsch/
italienisch

Sonntag, 2. Mai

10.00 Eucharistiefeier
Dreissigster von Annamaria
Gübeli
Legat für Martin und Hedwig
Schuler

Mittwoch, 5. Mai

19.30 Maiandacht

6. SONNTAG DER OSTERZEIT MUTTERTAG

Kollekte: Muttertagsopfer

Samstag, 8. Mai

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Mai

10.00 Eucharistiefeier
Dreissigster von Bruno Landolt
Legat für Marcel Poschung

Dienstag, 11. Mai

19.15 Meditation

CHRISTI HIMMELFAHRT

Kollekte: Pfarreicaritas

Donnerstag, 13. Mai

10.00 Eucharistiefeier

Pfarrei aktuell

MAIANDACHT

Der Mai wird in der katholischen Kirche als «Marienmonat» bezeichnet. So ist es auch in unserer Pfarrei Tradition, besonders im Monat Mai die Maiandacht zu gestalten. Dies im Bewusstsein, dass sich immer wieder Menschen von Maria ansprechen lassen. Maria, die nicht nur die Sonnenseiten des Lebens kannte, sondern auch mit Verlust, Schmerz und Trauer konfrontiert wurde. Die vielen Kerzen, welche in unseren Kirchen und Kapellen vor den Muttergottesaltären

brennen, zeugen davon, dass Maria in allen Lebenslagen als Fürsprecherin angegangen wird. So laden wir Sie herzlich zu unserer Maiandacht am **Mittwoch, 5. Mai, 19.30 Uhr**, ein.

Denise Poffet-El Betjali



*Die wichtigste Stunde
ist immer die gegenwärtige;*

*der bedeutendste Mensch
ist immer der,
der dir gerade gegenübersteht;*

*das notwendigste Werk
ist stets die Liebe.*

GOTTESDIENST ZUM MUTTERTAG

Wenn wir für einen Menschen danken, dann nehmen wir ihn bedingungslos an. Er muss sich nicht ändern. Er ist so, wie er ist, wertvoll. Oft merken es die Menschen, wenn wir für sie danken. Denn von unserem Danken geht eine positive Bejahung aus, in der sie sich vorurteilslos angenommen fühlen. Mit unserem Gottesdienst zum Muttertag am **Sonntag, 9. Mai, 10.00 Uhr**, wollen wir besonders allen Müttern und allen mütterlichen Menschen für die Liebe danken, aus der sie handeln und die sie schenken.

Markus Steinberg

CHRISTI HIMMELFAHRT

Abschied macht traurig, lässt Leere zurück, Unsicherheit. Eine Tür fällt ins Schloss, ein Lebensabschnitt ist zu Ende; meist weiss man nicht, was die Zukunft bringen wird. Am Ostermorgen geht ein Abschnitt der Glaubensgeschichte zu Ende. Jesus ist nicht im Grab; Gott hat ihn erhöht. Er lebt in der Fülle des Vaters. Das bedeutet, dass er den

Seinen entzogen ist. Am Fest Christi Himmelfahrt bedenken wir feiernd, was diese Trennung für ihn und für uns bedeutet: Abschied – aber auch Zuversicht. Er ist ja nicht nur zum Vater zurückgekehrt, um in seinem Eigenen zu sein. Er öffnet uns eine Tür, bereitet uns Heimat und Wohnung. Seitdem ist der Himmel, zu dem wir aufblicken, für uns nicht mehr nur der «Ort» Gottes und Jesu Christi, sondern auch das Zeichen für unsere eigene Geborgenheit.

Markus Steinberg

TISCHLEIN-DECK-DICH

Jeden Dienstagnachmittag verteilen wir vom Abfall gerettete Lebensmittel an armutsbetroffene Menschen. Dafür engagiert sich Tischlein-deck-dich seit 2013 mit vielen freiwilligen Helfern hier in Hinwil. In den kommenden zwei Jahren werden die einen oder anderen Freiwilligen ihr Engagement altershalber beenden. Damit wir dieses Angebot nachhaltig aufrechterhalten können, sind wir auf der **Suche nach neuen Mitarbeitenden**. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich doch gerne bei Christian Steiger (Telefon: 044 937 34 92 oder E-Mail: christian.steiger@chrischona.ch) für ein Probe-Schnuppern oder weitere Informationen. Vielen Dank!

Christian Steiger

Schlusspunkt

Einen Augenblick bitte! Haben Sie einen Moment Zeit? Ein Augenblick! Das Auge für einen kurzen Moment auf etwas richten. Eine kurze Zeitspanne, in der wir etwas erblicken, entdecken oder bestaunen. Und in Zeiten von Corona wird ein Augenblick auch zum langen Blick in die Augen des Mitmenschen. Der Augenblick hat mit dem Tragen der Maske eine neue Gewichtung erhalten. Oftmals sehen wir von unseren Mitmenschen wirklich «nur» einen Augenblick. Wenn die Augen nur das sind, was wir noch sehen vom Gesicht, dann lesen wir die Mimik des Gegenübers in den Augen. Das ist spannend und herausfordernd! Mir ist schon passiert, dass ich jemanden erst auf den zweiten Blick erkannt habe. Augenblicke dürfen so auch mal länger dauern. Mit Masken im Gesicht erhalten die Augen eine grössere Bedeutung. Ich persönlich kann trotzdem nicht sagen, welche Farbe die Augen des Gegenübers haben. Ich kann aber sagen, ob ein Lächeln die Augenwinkel umspielt oder ob Tränen rollen. Ja, ich glaube, ich schaue Menschen mit anderen Augen an. Geniessen wir jeden Augenblick, jeden Augenkontakt. Und ich wünsche uns unvergessliche, erhebende Augenblicke.

Markus Steinberg